

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 8. Dezember 1952

Blatt 1920

Die besten "Fenstergärtner" von Wien

=====

"Wien im Blumenschmuck" wieder ein voller Erfolg

8. Dezember (RK) Sonntag vormittag wurden im Stadtsenats-sitzungssaal des Rathauses an die Teilnehmer der Aktion "Wien im Blumenschmuck" die Preise verteilt. Die Prämiiierung der ersten Preisträgergruppe wurde von Bürgermeister Jonas in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, der Stadträte Koci und Thaller, des Magistratsdirektors Dr. Kritscha sowie von Vertretern verschiedener Institutionen vorgenommen. Den künstlerischen Teil der Feier besorgte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien. Die Eröffnungsansprache hielt Hofrat Dipl. Ing. Planckh, der Präsident der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, der auch heuer wieder die Durchführung des Wettbewerbes anvertraut war. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es der Stadtverwaltung gelungen ist, aus Wien wieder eine Stadt der Blumen zu machen.

Stadtrat Thaller berichtete über den Verlauf der diesjährigen Aktion "Wien im Blumenschmuck". Die Teilnehmerzahl ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 Prozent gestiegen. Um eine gerechte Prämiiierung zu ermöglichen, wurden heuer die Teilnehmer in drei Gruppen geteilt. Um auch den Pensionisten und Arbeitern Gelegenheit zu geben, einen der höheren Preise zu erhalten, wurden in der ersten Gruppe alle geschmückten Fenster und Balkone von Mietwohnungen zusammengefaßt. In der zweiten Gruppe waren die blumengeschmückten Familienhäuser, die zumindest eine Straßenfront zur Gänze geschmückt hatten. In der dritten Gruppe wurden die blumengeschmückten Häuserfronten, Portale und Vorgärten von öffentlichen und pri-

vaten Unternehmungen, sowie Geschäfte beurteilt. Die größte Beteiligung weist die erste Gruppe auf, nämlich 92 Prozent. Stadtrat Thaller sprach den Wunsch aus, daß auch die übrigen zwei Gruppen in Zukunft auf einen höheren Prozentsatz ansteigen mögen.

Die Beteiligung war in den einzelnen Bezirken sehr verschieden. Wieden hatte auch heuer wieder die stärkste Teilnehmerzahl aufzuweisen. Neubau dagegen die geringste. Die Bewertungskommission bestand aus drei Fachleuten. Jeder dieser Fachleute hatte vierzig Punkte zur Verfügung. Die höchste Punktezahl mit 120 wurde nicht erreicht. Die Bewertung selbst wurde von der Kommission von der Straße aus durchgeführt. Stadtrat Thaller dankte der Österreichischen Gartenbaugesellschaft und dem Stadtgartenamt für die muster-gültige Durchführung dieses schönen Wettbewerbes, der auch im kommenden Jahr stattfinden wird.

Bürgermeister Jonas begrüßte dann die "Auslese der Blumenfreunde Wiens", wie er sagte, im Namen der Stadtverwaltung. Die Teilnehmer dieses Wettbewerbes, der in Wien rasch einen schönen Anklang gefunden hat, beschränken ihre Blumenliebe auf den kleinsten Raum, nämlich auf die Fensterbreite. Über den Erfolg unserer "Fenstergärtner" freuen wir uns aufrichtig, denn sie tragen zur Verschönerung unserer Stadt bei und haben ein Verdienst daran, wenn auswärtige Besucher nun wieder sagen können, Wien sei eine schöne, saubere Stadt geworden. Bürgermeister Jonas wandte sich an die erfolgreichen Blumenliebhaber mit der Bitte, die Stadtverwaltung in ihrem Bestreben um die Verschönerung der Gartenanlagen zu unterstützen, indem sie die Wiener öffentlichen Gartenanlagen vor einzelnen undisziplinierten Parkbesuchern in Schutz nehmen. Er dankte den Organisatoren dieser Aktion, ihren Helfern und den Preisträgern für ihren nachahmenswerten Eifer, mit dem sie mehr Blumen und mehr Freude in das Häusermeer von Wien gebracht haben.

Den ersten Preis, "Die goldene Rose" erhielt die Firma Holub-Stoll, 1., Elisabethstraße 5. "Die silberne Rose" entfiel auf

Rudolf Trebitsch, 4., Mommsengasse 26, und "Die bronzene Rose" auf die Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungs Genossenschaft Kagran. Weiter wurden 5 Preise zu 500 Schilling, 5 Preise zu 300 Schilling, 5 Preise zu 200 Schilling, 33 Preise zu 100 Schilling und eine größere Zahl von Diplomen und wertvollen Pflanzen verteilt.

Weihnachten auf dem Lehenhof
=====

8. Dezember (RK) Das Jugendamt der Stadt Wien hat 60 besonders bedürftige Schulkinder in das in einer prachtvollen Gegend der Voralpen gelegene, schöne Heim "Lehenhof" geschickt. Die Kinder werden dort auch die Weihnachtsfeiertage verbringen. Es ist heuer das erste Mal, daß in einem der Ferienheime des Wiener Jugendhilfswerkes Kinder Weihnachten erleben. Wie die getroffenen Vorbereitungen jetzt schon zeigen, wird dieser Weihnachtsabend für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Neuer städtischer Kindergarten und Hort in Währing
=====

Am Mittwoch feierliche Eröffnung

8. Dezember (RK) Mittwoch, den 10. Dezember, um 15 Uhr, wird der wiederinstandgesetzte Kindergarten und Hort, 18., Ferrogasse 28, feierlich eröffnet. Zufahrt Straßenbahnlinien E₂, 9, 41.

Donnerstag Eröffnung des Blumengroßmarktes
=====

8. Dezember (RK) Donnerstag, den 11. Dezember, um 9 Uhr wird Bürgermeister Jonas den Blumengroßmarkt und den Phorusmarkt auf dem Phorusplatz im 4. Bezirk eröffnen. Zufahrt Straßenbahnlinien 13, 62, 65.

8. Dezember 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1923

Bitte vormerken !

Geehrte Redaktion !

=====

Das Kuratorium der "Dr. Karl Renner-Stiftung" hat nunmehr die Auswahl der Preisträger für 1952 getroffen. Die Namen der ausgezeichneten Personen und Personengemeinschaften werden Mittwoch, den 10. Dezember, um 11 Uhr vormittag vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, der Presse mitgeteilt. Sie werden eingeladen an dieser Zusammenkunft im Sitzungssaal des Büros von Stadtrat Mandl, Wien 8., Friedrich Schmid-Platz 5, teilzunehmen.

Die feierliche Verleihung der Preise durch Bürgermeister Jonas findet Samstag, den 13. Dezember, um 11.30 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtsenates im Rathaus statt.

Leopold Anton Kozeluh zum Gedenken
=====

8. Dezember (RK) Auf den 9. Dezember fällt der 200. Geburtstag des Komponisten Leopold Anton Kozeluh.

Zu Welwarn in Böhmen geboren, studierte er in Prag Jurisprudenz, widmete sich aber dann ganz der Komposition und schuf zunächst Ballette, Pantomimen und andere Theatermusiken. 1778 ging er nach Wien, wurde Musiklehrer am Hofe und übernahm nach Mozarts Tod dessen Stellung als kaiserlicher Kammerkomponist. Sein überaus fruchtbares Schaffen umfaßt Opern, Oratorien, Kantaten, Chöre, Sinfonien, Klavier-, Cello-, Klarinettenkonzerte, Trios und Sonaten. Auch schottische Lieder wurden von ihm bearbeitet. Kozeluh starb am 7. Mai 1818 in Wien.

50. Todestag von Hermann Schöne
=====

8. Dezember (RK) Auf den 9. Dezember fällt der 50. Todestag eines der beliebtesten Schauspieler Wiens, des Charakterkomikers Hermann Schöne.

Am 2. Oktober 1836 in Dresden geboren, nahm er Gesangs- und Schauspielunterricht und betrat mit 17 Jahren zum ersten Mal die Bühne. Er entwickelte sich zu einem überragenden Darsteller seines Faches und wurde von Laube an das Burgtheater verpflichtet, dem er durch 36 Jahre ununterbrochen angehörte und zu dessen besten Kräften er zählte. Schöne, der auch als Mensch große Sympathien genoß, hat seine Theaterzeit und sein Leben in mehreren Büchern geschildert.

Dichterlesungen und Kindernachmittage in Städtischen Büchereien
 =====

8. Dezember (RK) In der Städtischen Bücherei Nr. 1, Wien 3., Hintzerstraße 1, findet Mittwoch, den 10. Dezember, um 14.30 Uhr eine Vorlesung des bekannten Jugendschriftstellers Karl Bruckner statt, zu der alle Kinder von 10 Jahren aufwärts eingeladen sind.

In der Städtischen Bücherei Nr. 6, Wien 4., Kolschitzkygasse 7-13, ist am gleichen Tage, um 16 Uhr eine Vorlesung des von Buch und Aktion "Sonnblick" her bekannten Wieners Edmund Josef Bendl, zu welcher ebenfalls alle Kinderleser der Städtischen Büchereien, sowie ihre Freunde von 10 Jahren aufwärts, als Gäste willkommen sind.

In der Städtischen Bücherei Nr. 23, Wien 12., Egger-Lienzgasse 3, findet gleichfalls Mittwoch um 19.30 Uhr eine Gedenkstunde für die vor 10 Jahren getötete Wiener Dichterin Alma Johanna Koenig statt, welche von den Dichtern Christine Busta und Oskar Jan Tauschinski gehalten wird. Allen erwachsenen Lesern dieser Bücherei wird der Besuch der Veranstaltung sehr empfohlen.

In der Städtischen Bücherei Nr. 35, Wien 16., Rosa Luxemburg-Gasse 4 (Sandleiten), findet Donnerstag, den 11. Dezember, um 19.30 Uhr eine Dichterlesung statt, bei welcher die Lyriker Christine Busta und Johann Gunert aus ihren Werken lesen werden.

In der Städtischen Bücherei Nr. 48, Wien 21., Brünner Straße 36 (Schlinger-Hof), wird Freitag, den 12. Dezember, um 16 Uhr ein Kindernachmittag abgehalten, in welchem vom Verfasser der Bücher "Unter Walfängern" und "Silberne Fäden der Tiefe", Otto Stradal, ein Vortrag mit Lichtbildern stattfindet. Jugendliche und Kinder von etwa 12 Jahren aufwärts sind hiezu eingeladen.

Rinderhauptmarkt vom 8. Dezember
 =====

8. Dezember (RK) Inlandauftrieb: 282 Ochsen, 240 Stiere, 892 Kühe, 103 Kalbinnen, Summe 1.517. Preise: Ochsen 6.50 bis 10.- S; Stiere 7.- bis 9.50 S; Kühe 5.80 bis 8.- S; Kalbinnen 7.- bis 9.- S; Beinlvieh 4.50 bis 6.50 S.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Vorwochenpreise mit Ausnahme von Beinlvieh, das sich um 30 bis 50 Groschen verteuerte, im Durchschnitt fest behauptet.